

Frage Nr. 997 von Herrn MERTES (VIVANT) an Ministerin KLINKENBERG zum Schreiben der Kindergärtnerinnen der PDS vom 4. April 2022

Diesen Montag erhielt ich ein Schreiben der Kindergärtnerinnen der Pater-Damian-Grundschule (PDS), welches an Sie und alle Mitglieder des Ausschuss III adressiert war.¹ Ich vermute also, dass auch Sie dieses Schreiben erhalten haben.

Die Autorinnen des Schreibens beziehen sich auf den Leserbrief der Kolleginnen aus Raeren und teilen uns mit, dass sie ebenso der Herabsenkung des Kindergarteneintrittsalter mit Sorge entgegensehen.

Neben den Schwierigkeiten, die sie erwarten, äußern sie auch ihr Bedauern darüber, dass eine solche politische Entscheidung getroffen wird, ohne vorher mit den Fachkräften vor Ort gesprochen zu haben.

Ein Umstand, den wir im Rahmen unseres Resolutionsvorschlag zur Anpassung des Betreuungsschlüssels in den Kindergärten ebenfalls moniert hatten. Denn weder die Mehrheitskollegen, noch Sie selbst waren für eine Anhörung von Mitarbeiterinnen der betroffenen Einrichtungen offen.

Hierzu lauten meine Fragen an Sie:

- 1. Was haben Sie den Autorinnen dieses Schreibens geantwortet bzw. was werden Sie ihnen antworten?*
- 2. Sind Sie bereit, an einem Austausch, wie von den Autorinnen vorgeschlagen, zwischen Ihnen, dem Schulträger, den Kindergärtnerinnen und uns Abgeordneten vom Ausschuss III teilzunehmen? Dabei könnte bzw. sollte dieser Austausch sich nicht nur auf die Vertreter dieser Schule beschränken, sondern breiter gefasst werden.*

Antwort der Ministerin:

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

den Brief der Kindergärtnerinnen und Kindergärtner der Pater Damian Grundschule habe ich erhalten und beantwortet. Die Bedenken der Personalmitglieder aus den Kindergärten nehme ich sehr ernst und der Austausch mit ihnen ist mir wichtig. Deshalb habe ich die Autoren des Schreibens zu einem Treffen eingeladen, das bereits anberaumt war und im Juni stattfinden wird und an dem auch Kindergärtnerinnen anderer Schulen teilnehmen werden, die sich ebenfalls mit ihren Sorgen hinsichtlich der Herabsenkung des Kindergarteneintrittsalters an mich gewandt haben.

Ich kann die Sorgen der Kindergärtnerinnen nachvollziehen und lege, wie gesagt, Wert auf den direkten Austausch mit ihnen. Nicht zuletzt deshalb habe ich, wie ich schon im Rahmen der Haushaltsdebatte an dieser Stelle erklärt habe, den Fachbereich Pädagogik beauftragt, eine neue Konferenz zur Herabsenkung des Kindergarteneintrittsalters für Kindergärtnerinnen und -gärtner zu organisieren. Dadurch sollen die Personalmitglieder nicht nur dabei unterstützt werden, sich pädagogisch und logistisch auf die Ankunft der 2,5-Jährigen vorzubereiten. Ich möchte dadurch auch die Gelegenheit schaffen, mit den Kindergärtnern direkt in den diesbezüglichen Austausch zu treten.

Es ist übrigens nicht so, als hätte die Regierung das Thema nicht schon ausführlich mit den schulischen Akteuren besprochen. Natürlich findet dieser Dialog aber nicht mit jedem einzelnen Personalmitglied statt.

Doch die Herabsenkung des Kindergarteneintrittsalters war und wird auch künftig Thema auf Schulleiterversammlungen sein. Auch mit den Trägern haben sowohl ich als auch mein

¹ Siehe Anlage – **PDS**: Schreiben KG Ministerium & Ausschuss III (PDF – so wie von Herrn Mertens übermittelt)

Vorgänger bereits mehrfach ausgetauscht. Die Regierung hat das Thema auch wieder auf die Tagesordnung eines Treffens mit den Bürgermeister*innen und Generaldirektoren im April gesetzt, nicht zuletzt um zu gewährleisten, dass die erforderlichen Infrastrukturprojekte rechtzeitig eingereicht und realisiert werden.

Wir stehen mit den Schulleitungen und Schulträgern im ständigen Dialog, auf diesen Ebenen wird die Herabsenkung des Kindergarteneintrittsalters zwar im Hinblick auf die Umsetzung immer wieder thematisiert, aber nicht problematisiert.

Aufgrund der größeren Anzahl Personalmitglieder ist der direkte Austausch zwischen mir und den Kindergarten-Teams natürlich schwieriger. Mein Vorgänger hat eine Arbeitsgruppe eingerichtet, der auch zahlreiche Kindergärtner angehörten. Diese hat Empfehlungen zu pädagogischen und infrastrukturellen Vorbereitungen ausgesprochen. Auf dieser Grundlage wurden Schreiben an die Schulleitungen und Schulträger adressiert, um die infrastrukturellen Vorkehrungen zu treffen, und eine Weiterbildungsveranstaltung für Kindergärtner organisiert, um diese bestmöglich vorzubereiten. Wir werden, wie gesagt, in Kürze eine weitere Konferenz zu dem Thema organisieren, um erneut schulübergreifend in den Austausch zu treten.

Unabhängig davon führe ich regelmäßig zahlreiche Gespräche mit betroffenen Pädagogen und Pädagoginnen. Bei meiner Besuchsreihe durch die Schulen unterhalte ich mich nicht nur mit Eltern- und Schülervertretern, sondern natürlich auch und vor allem mit den Personalmitgliedern. Die Kindergärtner sprechen in diesem Kontext regelmäßig die Herabsenkung des Kindergarteneintrittsalters an. Auch hier wird die Maßnahme nicht grundsätzlich infrage gestellt, vielmehr wird über die Rahmenbedingungen gesprochen. Um es kurz zu sagen: Ich befinde mich im Dialog mit den Akteuren auf unterschiedlichen Ebenen. Die Bereitschaft meinerseits, weiter mit den Kindergärtnern auszutauschen, ist selbstverständlich vorhanden. Deshalb wurde bereits vor einiger Zeit das Treffen im Juni anberaumt, zu dem ich nun auch die Kindergärtnerinnen der Pater Damian Grundschule eingeladen habe. Ich gehe davon aus, dass viele Kindergärtner, die sich nicht direkt an mich wenden, ähnliche Fragen haben. Um allen Kindergärtnern die Möglichkeit zu geben, mit mir in den Austausch zu treten, ggf. ihre Sorgen zu äußern, Fragen zu stellen und Auskünfte zu erhalten, wird wie gesagt demnächst eine schulübergreifende Konferenz ausgerichtet.